

# BR/GT I/30 d/69

## Travaux Préparatoires EPÜ 1973

### Hinweis:

Die Dokumente zu den Travaux Préparatoires EPÜ 1973 stellen lediglich ein internes Arbeitsmittel der Direktion Patentrecht im Europäischen Patentamt dar. Eine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit der Dokumente kann daher nicht übernommen werden.

REGIERUNGSKONFERENZ  
UEBER DIE EINFUEHRUNG  
EINES EUROPÄISCHEN  
PATENTERTEILUNGSVERFAHRENS

Luxemburg, den 27. November 1969  
BR/GT I/30/69

- Sekretariat -

ARBEITSGRUPPE I

ARBEITSUNTERLAGE

VORENTWURF EINES ÜBEREINKOMMENS

UEBER EIN EUROPÄISCHES

PATENTERTEILUNGSVERFAHREN

Artikel 113 b, e, f und g

(von der Redaktionsgruppe überarbeitete Fassung)

BR/GT I/30 d/69 bm

Artikel 113 b

Aufgaben des Europäischen Patentamts im Rahmen des Vertrags  
über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens

(1) Das Europäische Patentamt wird im Rahmen der nachstehenden Vorschriften als Anmeldeamt und als Bestimmungsamt im Sinne des Kapitels I des Zusammenarbeitsvertrags tätig, sobald dieses Kapitel mindestens für einen Vertragsstaat dieses Uebereinkommens in Kraft getreten ist.

(2) Das Europäische Patentamt wird im Rahmen der nachstehenden Vorschriften als Internationale Vorläufige Prüfungsbehörde im Sinne des Kapitels II des Zusammenarbeitsvertrags tätig, sobald dieses Kapitel mindestens für einen Vertragsstaat dieses Uebereinkommens in Kraft getreten ist und alle sonstigen Voraussetzungen des Zusammenarbeitsvertrags und dieses Uebereinkommens für die Ausübung der Tätigkeit als Internationale Vorläufige Prüfungsbehörde erfüllt sind.

(3) Das Europäische Patentamt wird im Rahmen der nachstehenden Vorschriften als ausgewähltes Amt im Sinne des Kapitels II des Zusammenarbeitsvertrags tätig, sobald dieses Kapitel mindestens für einen Vertragsstaat dieses Uebereinkommens in Kraft getreten ist.

Artikel 113 e

Das Europäische Patentamt als Bestimmungsamt oder ausgewähltes Amt

(1) Das Europäische Patentamt ist Bestimmungsamt im Sinne des Artikels 2 Ziffer ii des Zusammenarbeitsvertrags für die in der internationalen Anmeldung benannten Vertragsstaaten, wenn der Anmelder innerhalb von 12 Monaten nach dem Prioritätsdatum dem Anmeldeamt oder gegebenenfalls dem nach dem Zusammenarbeitsvertrag eingesetzten Internationalen Büro mitgeteilt hat, dass er für diese Staaten ein europäisches Patent begehrt.

(2) Sofern eine Gruppe von Vertragsstaaten von der Ermächtigung in Artikel 3 a Gebrauch gemacht hat, kann sie vorschreiben, dass ihre Benennung nur gemeinsam erfolgen kann und dass die Benennung eines Teils der Vertragsstaaten der Gruppe als Benennung aller dieser Vertragsstaaten gilt, wenn der Anmelder mitteilt, dass er für den oder die benannten Staaten der Gruppe ein europäisches Patent begehrt.

(3) Das Europäische Patentamt wird als ausgewähltes Amt im Sinne des Artikels 2 Ziffer iii des Zusammenarbeitsvertrags tätig, wenn der Anmelder einen der benannten Staaten, auf die sich Absatz 1 oder 2 bezieht, ausgewählt hat, und für diesen Staat Kapitel II des Vertrags in Kraft getreten ist.

(4) Für eine internationale Anmeldung ist die in Artikel 68 a Absatz 2 vorgesehene Gebühr nicht zu entrichten.

Artikel 113 f

Internationaler Recherchenbericht

Der internationale Recherchenbericht nach Artikel 18 des Zusammenarbeitsvertrags tritt an die Stelle des Berichts über den Stand der Technik nach Artikel 78 Absatz 1. Das Europäische Patentamt kann jedoch jederzeit einen zusätzlichen Bericht über den Stand der Technik beim Internationalen Patentinstitut in Den Haag einholen, wenn es dies für erforderlich erachtet.

Bemerkung:

Die Frage der Kosten des zusätzlichen Berichts über den Stand der Technik bedarf noch weiterer Prüfung.

Artikel 113 g

Bekanntmachung der internationalen Anmeldung

(1) Die internationale Anmeldung, für die das Europäische Patentamt Bestimmungsamt nach Artikel 113 e Absatz 1 ist, gewährt von ihrer Veröffentlichung durch das Internationale Büro nach Artikel 21 des Zusammenarbeitsvertrags an dem Anmelder vorbehaltlich der nachstehenden Vorschriften den einstweiligen Schutz gemäss Artikel 20bis.

(2) Ist die internationale Anmeldung vom Internationalen Büro in einer der in Artikel 34 Absatz 1 genannten Sprachen veröffentlicht, so tritt der einstweilige Schutz nach Absatz 1 erst mit dem Tag der Veröffentlichung einer Uebersetzung der Patentansprüche in die beiden anderen in Artikel 34 Absatz 1 genannten Sprachen ein.

(3) Ist die internationale Anmeldung vom Internationalen Büro nicht in einer der in Artikel 34 Absatz 1 genannten Sprachen veröffentlicht, so tritt der einstweilige Schutz nach Absatz 1 erst mit dem Tag der Veröffentlichung einer Uebersetzung der Anmeldung in eine der in Artikel 34 Absatz 1 genannten Sprachen und einer Uebersetzung der Patentansprüche in die beiden anderen Sprachen ein.

(4) Die Veröffentlichung der internationalen Anmeldung durch das Internationale Büro in Verbindung mit der Veröffentlichung der Uebersetzung der Patentansprüche gemäss Absatz 2 oder die Veröffentlichung der Uebersetzungen gemäss Absatz 3 tritt an die Stelle der Veröffentlichung der europäischen Patentanmeldung gemäss Artikel 86 a.